

**Hans Glück** Projektbüro im Katholischen Kreisbildungswerk Traunstein e. v.

## Noch mehr Infos?

Kontaktieren Sie mich 0861 /90 95 03 43 glueck@kbw-traunstein.de











im Auftrag der



Projektzeitraum: 01.09.2022 - 31.12.2025 Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein e. V. Vonfichtstraße 1 83278 Traunstein

In Zusammenarbeit mit der KEB im Bistum Regensburg e. V. und der Fachstelle für Umwelt & ökosoziale Gerechtigkeit des Bistum Regensburg







geförderte Umsetzungskurse in bayerischen Pfarreien

## Wollen Sie in Ihrer Pfarrei etwas gegen den Klimawandel unternehmen?

6 Treffen **Einmal im Monat**  3 Stunden

Gruppenaktionen

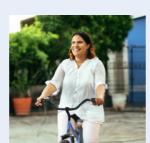
5 bis 10 Teilnehmer:innen

1 zertifizierte:r Kursleiter:in

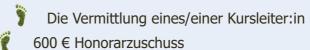
Der Kurs Klimafreundlich Leben bringt Sie spielerisch vom Reden ins Tun und senkt damit dauerhaft Ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Ein halbes Jahr lang erforschen Sie mit bis zu neun Anderen jeden Monat gemeinschaftlich und kreativ die besten Möglichkeiten, um Ihren persönlichen CO2 Ausstoß zu reduzieren. Sie setzen sich konkrete Ziele, welche Veränderung Sie bis zum nächsten Treffen verwirklichen wollen. Den Grad der Herausforderung bestimmen Sie selbst. Ob Sie sich kleine Ziele vornehmen wie das Vermeiden von Werbeprospekten in Ihrem Briefkasten oder große wie den Umbau der alten Ölheizung, liegt bei Ihnen. Jede Veränderung und jeder Teilnehmer ist willkommen.

Ab sofort wird dieser Kurs für 600 katholische Pfarrgemeinden in Bayern mit jeweils 600 € bezuschusst.





## Sie bekommen unter anderem:





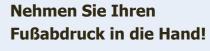
Kostenlose Plakate und Werbematerialien

Tipp: Hilfe bei der Umsetzung und weitere Zuschüsse sind über Ihre KEB im jeweiligen Landkreis möglich



## **Papst Franziskus:**

"Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schliebt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamílie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dínge ändern können."



Der jüngste Bericht des Weltklimarats hat erstmals die wichtige Rolle betont, die Privatpersonen - also wir alle - bei der Lösung des Klimaproblems spielen. Oft stehen uns unser innerer Schweinehund oder eingefahrene Gewohnheiten im Weg, bevor wir wirklich etwas ändern.

Doch viele Teilnehmerinnen und Teilvon Klimafreundlich Leben haben gezeigt, dass gute Vorsätze nicht nur Vorsätze bleiben müssen, sondern Realität werden können, wenn wir sie in einer Gruppe wie dieser umsetzen. So wurden im Schnitt neun von zehn Vorhaben in die Tat umgesetzt.